

G. Kleinböck MdL / Bürgerbüro, Metzgergasse 1, 68526 Ladenburg

Ministerium für Kultus, Sport und Jugend  
Baden-Württemberg  
Frau Ministerin Dr. Susanne Eisenmann  
Thouretstr. 6

70173 Stuttgart



12,  
Ladenburg, 16.10.2017

#### Haushalt 2018:

#### Landesmittel für Deutsch-Amerikanische Institute in Baden-Württemberg

Sehr geehrte Frau Ministerin,

dieser Tage habe ich eine alarmierenden Brief der Direktoren der vier Deutsch-Amerikanischen Institute in Baden-Württemberg erhalten. Sie sehen die aktuell besonders wichtige Arbeit ihrer Häuser existenziell gefährdet.

Mit ihrem vielfältigen Angebot leisten die Deutsch-Amerikanischen Institute eine unverzichtbare Arbeit für das gegenseitige Verständnis unserer Länder und den Austausch zwischen ihnen. Besonders in diesen derzeit politisch so schwierigen Zeiten, ist dieser gesellschaftliche und kulturelle Dialog zwischen den Menschen in Deutschland und den USA von größter Bedeutung. Die Schülerprogramme, Beratungsangebote zu längerfristigen USA-Aufenthalten als Schüler'in, Au Pair, Volunteer oder Praktikant'in, kulturelle Veranstaltungen oder Sprachkurse – um nur eine kleine Auswahl zu nennen – die DAIs fördern diesen zivilgesellschaftlichen Dialog außerordentlich.

Daher unterstütze ich das Anliegen der Direktoren nachdrücklich, die Landeszuweisungen an die gestiegenen finanziellen Belastungen anzupassen, um den Instituten eine langfristig gesicherte finanzielle Basis für ihre unverzichtbare Arbeit zu gewährleisten. Die Direktoren sehen einen institutionellen Mehrbedarf von 75.000 Euro für 2018 pro Institut. Sie begründen diesen nachvollziehbar mit ausgebliebenen Landeszuweisungen, zusätzlichen Belastungen durch Tarifabschlüsse (angelehnt an TV-L) sowie eine große Unsicherheit über die Zuschüsse seitens der US-Botschaften.

Ich bitte Sie daher, entsprechende Anträge der Deutsch-Amerikanischen Institute wohlwollend zu prüfen und entsprechende Mittel in den Haushalt 2018/19 einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Kleinböck MdL

